

Außerschulisches Lernort - fremde Schüler in den Griff bekommen?

Beitrag von „Dejana“ vom 17. Februar 2014 20:23

Zitat von Ara84

Ein Junge hat ständig mit Absicht Geräusche gemacht, während ein paar Mädels jede Bitte um Ruhe völlig ignoriert haben.

Was hat denn die Lehrerin gemacht? Sowas waere doch sicherlich ihre Aufgabe, nicht deine? Ich hab auch einen Schueler, der gelegentlich Geraeusche macht (hat sich schon sehr gelegt, seit Anfang des Jahres). Den entfernt man dann eben von der Gruppe, bis sich kind wieder eingekriegt hat. Ungehorsam wird in meiner Schule allerdings generell nicht geduldet...und wenn das mit einer fremden Person passieren wuerde, wuerde sich kind schnellstens neben dem Lehrer wiederfinden.

Zitat von Ara84

Mitgemacht haben nur drei Schüler, während aus den anderen nichts herauszubekommen war. Dabei sind das nur jeweils ca. 15-20 Minuten Unterricht, die vor oder nach einem praktischen Erlebnisteil stattfinden. Die Praxisteile sind auch alle immer sehr beliebt (auch bei den Störenfrieden), aber die theoretische Vor- und Nachbesprechung ist ein Problem.

- 1) Kinder untereinander besprechen lassen und dann erst um Ergebnisse bitten. Damit hatten sie dann wenigstens die Zeit und die Moeglichkeit ihre Gedanken etwas in Ordnung zu bekommen.
- 2) In Gruppen antworten lassen, statt einzelne Schueler heraus zu picken.
- 3) Ich entscheide, wer antwortet. Meiner Klasse ist das klar...ob sie sich nun melden oder nicht, ist mir die meiste Zeit ziemlich schnuppe. So koennen sie sich nicht einfach ausklinken und in die Ferne starren.
- 4) Als KL auf einem Ausflug besteche ich meine Schueler auch mal.  Sie bekommen dann "house points" fuer gute Fragen und Antworten. Dazu muss man aber auch als Lehrer der Besprechung folgen und kann nicht einfach sein eigenes Sueppchen kochen (was bei deiner Problemgruppe ja der Fall gewesen zu sein scheint).

Zitat von Ara84

Wahrscheinlich liegt es auch zu großen Teilen an mir... die Lehrerin hat mich zwar schon gewarnt, dass es eine schwierige Klasse sei, nach dem Kurs aber auch gemeint, ich hätte zuviel Schüler-Lehrer-Fragepingpong gespielt. Zu viele Fragen von zu wenigen und immer denselben Schülern beantwortet.

Ganz ehrlich, ich denke, es lag eher an der Lehrerin und der Vorbereitung der Klasse. Meine Klasse letztes Jahr war auch sehr schwierig und ich hab daher Veranstalter vorgewarnt. ABER von meiner Klasse hab ich an dem Tag genauso gutes Benehmen erwartet, wie von jeder anderen Gruppe. Meine waren immer ein Traum, wenn sie auf nem Ausflug waren.

Meine jetzige Klasse ist generell sehr gut erzogen,...aber beim letzten Ausflug hab ich auch drei meiner Jungs am naechsten Tag ins Nachsitzen verfrachtet, weil die Leiterin sie zweimal bitten musste sich nicht so kindisch zu benehmen und zuzuhoeren. (Danach war dann aber auch Ruhe im Karton..., obwohl ich sie ja verstehen konnte. Fluss, Wiese, Stoecke und Gummistiefel,...da will man als kleiner Junge eben rumrennen und fechten. War ja als kleines Maedchen selbst nicht anders. 

Unsere wissen, dass sowohl Schulleitung als auch Eltern darueber informiert werden, wie der Tag gelaufen ist. Meistens ist das eine sehr positive Unterhaltung. Ich hab allerdings null Skrupel Kinder abholen zu lassen oder ihre Eltern am Ende des Tages ueber schlechtes Benehmen zu informieren. Unsere SL unterstuetzt das...

Meistens bekommen wir ein Schreiben vor dem Ausflug, in dem klar gemacht wird, dass der Lehrer fuer das gute Benehmen der Klasse verantwortlich ist. Finde ich auch angemessen.